

---

# Academic Journal Rankings Business Ulvang

---

Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis

Macht und Gegenmacht im globalen Zeitalter

Zukunftsdenken

Strafrecht und Gesellschaft

Das Strafrecht in der Rechtslehre J.G. Fichtes

Kalifen und Assassinen

Geschichte und Sprache

Des ritter's Carl von Linné...Vollständiges pflanzensystem nach der 13. lateinischen ausg. und nach anleitung des holländischen

Houttuynischen werks übersetzt und mit einer ausführlichen erklärung ausgefertigt: th. Von den bäumen

Solidarität im Strafrecht

Peer Gynt

Tödlicher Applaus

Gott kann nur lieben

Die Tribute von Panem 3 - Flammender Zorn

Skansen

Linguistik der Eigennamen

Schuld und Prävention

Altnordische Grammatik

Kriminalsoziologie

Die Freiheit der Religion im europäischen Verfassungsrecht

Paternalismus im Strafrecht

Grundlagen und Dogmatik des gesamten Strafrechtssystems

Das Deutsche Kaiserreich, 1871-1918

Bürgertum

Der Mauerläufer

Strafe--Warum?

Technologie am Beginn des 21. Jahrhunderts

Zeit und Frieden

D. Marcus Elieser Bloch's ... Naturgeschichte des ausländischen Fische ...

Kalte Schatten

Kriminalitätskontrolle als Industrie

Das Journal des Luxus und der Moden

Sämtliche Romane und Erzählungen. 1

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Zukunft und Wissenschaft

Journal des Luxus und der Moden

Das strafende Gesetz im sozialen Rechtsstaat

Advances in Comparative Colonial Toponomastics

Gesetze der Angst

Sixties dress only

*Academic Journal Rankings Business  
Ulvang*

*Downloaded from  
[ecobankpayservices.ecobank.com](http://ecobankpayservices.ecobank.com) by guest*

---

## CLARE WALLS

---

*Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein,  
taugt aber nicht für die Praxis* Goldmann Verlag

Wir leben in einer Welt, die zutiefst geprägt ist durch die rechtlichen, ideellen, ökonomischen und kulturellen Traditionen und Parameter der burgerlichen Gesellschaft. Diese trat seit dem 18. Jahrhundert sukzessive an die Stelle der feudal-standischen Ordnung der Vormoderne, und hat auch die ideologischen Herausforderungen von rechts und links überdauert. Aber das öffentliche Bewusstsein über dieses grundlegende Fundament unserer politisch-sozialen Ordnung entspricht keineswegs seiner ungebrochenen Bedeutung. Der Band enthält den ersten vergleichenden Rückblick auf die drei grossen Bürgertumsprojekte der 1980er Jahre, welche die historische Forschung seither nachhaltig beeinflusst haben. Diese waren auf das 19. Jahrhundert konzentriert, sie pragen die Bürgertumsforschung bis heute. Erweitert hat sich die historische Forschung seither in Richtung kultureller Faktoren, dem

entsprechen Beiträge zur Vergesellschaftung und Lebensführung. Zweitens präsentiert der Band Studien zu den Bruch-, Transformationen und Kontinuitäten burgerlicher Lebensweisen im 20. Jahrhundert, angesichts der Herausforderungen durch den Sozialstaat, die politischen Gegenutopien, die Pluralisierungszumutungen der Moderne. Den Band schliessen vier Beiträge zur Begrifflichkeit und Lebenswelt von Mittelklassen ausserhalb Europas - in der Erwartung, dass Wissen über europäische Traditionen burgerlicher Gesellschaft der Diskussion über global middle classes befruchten wird.

Macht und Gegenmacht im globalen Zeitalter BoD - Books on Demand

For the better understanding of the cultural and linguistic impact of colonialism on the shaping of the world as we know it today it is necessary to take account of the Europeanization of the map of the extra-European countries. To achieve this goal Comparative Colonial Toponomastics (CoCoTop) investigates the place names which were coined in the era of colonialism in the erstwhile possessions of European colonizer nations. This edited volume offers new insights into the toponomastic manifestations of Danish, French, German, Italian, and Spanish colonialism. The

focus is on hitherto unexplored macrotoponyms and microtoponyms. Their structural and functional aspects are described. They are linked to the colonial history of the various nations involved. A general toponomastic framework beyond CoCoTop is presented additionally. Several of the papers mark the starting point of recently initiated new research projects. The volume is of special interest to onomasticians, scholars working in colonial and postcolonial linguistics, and historians of colonialism.

Zukunftsdenken LIT Verlag Münster

Opernjournalist Tom Hartmann wird Zeuge, wie der weltberühmte Tenor James Medina während der Hinrichtungsszene in der Oper Tosca Opfer eines echten Anschlags wird. Der anschließende Tumult im Opernhaus verwandelt sich schnell in ein Flammeninferno, aus dem sich Hartmann schwer verletzt retten kann. Kurze Zeit später erhält er von Medinas Agenten den Auftrag, einen umfangreichen Nachruf auf den Tenor zu verfassen. Bei seinen Recherchen gerät Tom zufällig auf die Spur des Killers, der einen weiteren Mord begangen und die Tat so arrangiert hat, dass der Verdacht auf Tom fällt. Das bringt diesen nicht nur in akute Beweisnot, sondern auch in höchste Lebensgefahr.

Strafrecht und Gesellschaft Das Deutsche Kaiserreich, 1871-1918 Wolfgang Frisch vollendet am 16. Mai 2013 sein 70. Lebensjahr. Schüler, Kollegen und Freunde möchten durch die Festschrift dem zu Ehrenden ihre wissenschaftliche Verbundenheit und Hochachtung für sein bisheriges Werk zum Ausdruck bringen und ihm gutes Gelingen für sein zukünftiges Schaffen wünschen. Das strafrechtswissenschaftliche Oeuvre des Jubilars ist weit gespannt: Angefangen von den rechtsphilosophischen und strafrechtsdogmatischen Grundlagen über zahlreiche Detailfragen des Allgemeinen und des Besonderen Teils des Strafrechts bis hin zu den prozessualen und schließlich den rechtsvergleichenden Facetten der Thematik deckt es erstaunlich viele Bereiche ab. Dennoch sind alle seine Arbeiten durch eine kaum zu übertreffende Gründlichkeit gekennzeichnet. Neue Einsichten werden nicht einfach punktuell verfochten, sondern stets sorgfältig abgesichert und eingebettet in bewahrenswert-bewährte Konzepte. Dabei wird das angestrebte stimmige Gesamtsystem niemals aus den Augen verloren. Das ist gesamte Strafrechtswissenschaft par excellence, der eine wegweisende systematische, dogmatische und theoretisch-philosophische Kraft zukommt. Auch als akademischer Lehrer und Fachkollege verdient Wolfgang Frisch den größten Respekt. Er beeindruckt vor allem durch die profunde Sachkenntnis sowie die Klarheit und Überzeugungskraft der Gedankenführung. Ganz im Sinne der »Einheit von Forschung und Lehre« ist nicht zuletzt für die Studierenden nur das Beste gut genug. Seine Diskussionsfreude lässt - über die Fachgrenzen hinweg - Erkenntnisgewinn zum spannenden geistigen Abenteuer werden. Bei aller Hartnäckigkeit in der Bearbeitung fachspezifischer Probleme ist er in seinem Auftreten als Lehrer und Kollege stets offen und verständnisvoll, begleitet von ausgeprägter Hilfsbereitschaft und freundlich-warmherzigem Umgang. Die Festschrift ist ein Spiegel des hervorragenden wissenschaftlichen Werkes des Jubilars und zugleich eine Bestandsaufnahme der wesentlichen Grundlagen und der Dogmatik unseres gesamten gegenwärtigen Strafrechtssystems, verbunden mit richtungsweisenden Ausblicken auf dessen zukünftige - auch länderübergreifende - Gestalt.

Das Strafrecht in der Rechtslehre J.G. Fichtes Vandenhoeck & Ruprecht

Mit Hilfe des Zukunftsdenkens werden die Weichen für das persönliche Berufs-, Familien- und Freizeitleben vorausplanend und vorsorgend gestellt, technische, ökonomische, ökologische

und soziale Innovationen entworfen sowie die strategischen Entscheidungen in der Wirtschaft und der Politik vorbereitet. Wie hat sich dieses prospektive Denken historisch entwickelt? Was sind die wichtigsten Grundformen der Vorausschau? Wie lässt sich die Fähigkeit des Zukunftsdenkens psychologisch erklären? Die wissenschaftlich fundierten und verständlich formulierten Antworten auf diese Fragen finden sich im vorliegenden Buch.

Kalifen und Assassinen Nomos Verlagsgesellschaft

Immanuel Kant: Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis Erstdruck in: Berlinische Monatsschrift, September 1793, S. 201-284.

Neuausgabe mit einer Biographie des Autors. Herausgegeben von Karl-Maria Guth. Berlin 2016. Textgrundlage ist die Ausgabe:

Immanuel Kant: Werke in zwölf Bänden. Herausgegeben von Wilhelm Weischedel. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1977. Die

Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuausgabe als Marginalie zeilengenau mitgeführt. Umschlaggestaltung von Thomas Schultz-Overhage. Gesetzt aus der Minion Pro, 11 pt.

Geschichte und Sprache Springer-Verlag

Wissenschaftlich fundierte Zukunftsforschung findet insbesondere im deutschsprachigen Raum nur vereinzelt statt. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es insgesamt nur drei Hochschulen mit Professuren für Zukunftsforschung - dem steht jedoch eine wachsende Zahl von Unternehmensberatern und Trend-Gurus gegenüber, die sich selbst als Zukunftsforscher bezeichnen. Die Autoren des Sammelbands beschäftigen sich in ihren Beiträgen systematisch mit den bislang vernachlässigten wissenschaftlichen Grundlagen der Zukunftsforschung.

**Des ritter's Carl von Linné...Vollständiges pflanzensystem nach der 13. lateinischen ausg. und nach anleitung des holländischen Houttuynischen werks übersetzt und mit einer ausführlichen erklärung ausgefertigt: th. Von den bäumen** LIT Verlag Münster

Die Untersuchung beurteilt die wichtigsten technologischen Entwicklungslinien unter Wettbewerbsaspekten und nach volkswirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und ethischen Gesichtspunkten. Es werden knapp 90 technologische Einzelthemen, die in den nächsten zehn Jahren Bedeutung haben, identifiziert. An der umfassenden Bewertung haben Projektträger des damaligen Bundesforschungsministeriums unter Federführung des ISI mitgewirkt. Ziel ist es, den Strukturwandel der Technik in verständlicher Sprache nachzuzeichnen, damit ein strategischer Dialog zwischen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit geführt werden kann. Darüber hinaus wird die Entgrenzung früher getrennter Wissensgebiete dokumentiert. Das Entstehen neuer Disziplinen und deren zunehmende Verflechtung ist dargestellt.

Solidarität im Strafrecht Campus Verlag

Die Kriminalsoziologie liegt an der Schnittstelle zwischen mehreren Wissenschaftsdisziplinen. Sie behandelt ein Feld, in dem das Thema Kriminalität im Kontext von Gesellschaft und Individuum aus verschiedenen Perspektiven und mit unterschiedlichen Methoden thematisiert wird. Aktuelle Forschungen aus den Kerndisziplinen der Kriminologie und Soziologie sind oftmals mit Fragestellungen aus der Psychologie, Rechtswissenschaft, Pädagogik, Wirtschaftswissenschaft, Theologie und Philosophie verknüpft. Diese Vielfalt hat eine bunte Forschungslandschaft erzeugt, die bislang nicht umfassend dargestellt wurde. Das Handbuch soll dies für ausgewählte Themengebiete leisten. Dazu stellen Expertinnen und Experten eines Fachgebiets ihre aktuellen Forschungsthemen systematisch und umfassend vor. Neben der Aufarbeitung des aktuellen Diskussions- und Forschungsstands liegt ein zusätzlicher Schwerpunkt auf der Präsentation eigener Studien, wobei großer Wert auf eine sehr gute Verständlichkeit gelegt wurde. Mit

Beiträgen von Dirk Baier, Thomas Bliesener, Andreas Böttger, Hans-Bernd Brosius, Kai Bussmann, Frieder Dünkel, Stefanie Eifler, Peter Graeff, Volker Grundies, Dieter Hermann, Helmut Hirtenlehner, Dina Hummelsheim-Doss, Hans-Jürgen Kerner, Anna Sophie Kümpel, Heinz Leitgöb, Eva Link, Christiane Micus-Loos, Saskia Niproschke, Dietrich Oberwittler, Christina Peter, Andreas Pöge, Daniela Pollich, Jost Reinecke, Debbie Schepers, Sonja Schulz, Daniel Seddig, Klaus Sessar, Mark Stemmler, Holger Stroezel, Helmut Thome, Angelika Treibel, Christian Walburg, Susanne Wallner, Melanie Wegel, Per-Olof H. Wikström, Michael Windzio

Peer Gynt C.H.Beck

Die Zahl der Gefangenen in Industrienationen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Der Autor analysiert diese Entwicklungen und stellt dabei eine zentrale Frage: Welche Grenzen können und müssen einem stetigen Wachstum einer Gefängnisindustrie gesetzt werden?

Tödlicher Applaus Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das "Journal des Luxus und der Moden" wird seit einiger Zeit als wichtige kulturgeschichtliche Quelle unter den verschiedensten Forschungsperspektiven analysiert. Diese Vielseitigkeit der Fragestellungen, die an das über vierzig Jahre hinweg erscheinende Periodikum herangetragen werden, spiegelt sich auch in dem vorliegenden Sammelband. Die Beiträge thematisieren unter einer kulturhistorischen Perspektive unter anderem die Entstehungsbedingungen der Zeitschrift, ihr Verhältnis zu anderen zeitgenössischen Modezeitschriften und zum Weimarer Umfeld und nicht zuletzt inhaltliche Schwerpunkte sowie Mode- und Kulturbegriff, Illustrationspraxis, Literaturkritik oder Gartenbau.

**Gott kann nur lieben** Centaurus Verlag & Media

In welchen wechselseitigen Implikationsverhältnissen stehen Zeitauffassungen und -gestaltungen zu unterschiedlichen Friedenskonzeptionen und -prozessen? Inwieweit beeinflusst und strukturiert das zumeist unausgewiesene Verhältnis zwischen Zeitauffassungen und -erfahrungen sowie den Vorstellungen von dem, was als Frieden bezeichnet werden konnte, die praktischen und theoretischen Bemühungen um Friedensprozesse und ordnet gesellschaftliche Transformationen? Diese Leitfragen kommen in Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen theoretischen wie empirischen Ansätzen zur Sprache. Mit Beiträgen von Petar Bojanic, Gertrud Brucher, Pascal Delhom, Werner Distler, Alfred Hirsch, Simon Kochut, Christina Schues, Julia Viebach und Pierre-Frederic Weber.

Die Tribute von Panem 3 - Flammender Zorn Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Deutsche Kaiserreich, 1871-1918 Vandenhoeck &

Ruprecht Zukunftsdenken LIT Verlag Münster

*Skansen* Deutscher Taschenbuch Verlag

Ein hinreißender Roman über Ehe, Liebe, Treue (und Europa, Vögel und den Umweltschutz) von einer amerikanischen Autorin, die seit Jahren in einem kleinen Ort in Brandenburg lebt – einer Entdeckung von Jonathan Franzen. Bis hoch hinauf zur New York Times wurde Nell Zink gefeiert als literarische Entdeckung und ihr Roman als «Debüt des Jahres» in den USA. Berner Oberland, 21. Jahrhundert. Dies und das passiert, nachdem das Auto den Felsen geschrammt hat. Tiffany ist nicht mehr schwanger. Stephen fängt, na ja, den wunderbarsten Vogel überhaupt – flink, in einer Art Tarnkleid und schön –, so einen hat er zum allerersten Mal gesichtet. Und der Mauerläufer, der Mauerläufer macht: «Twii!» Der Mauerläufer, ein rasant erzählter Entwicklungs- und Eheroman, der zwischen scheinbar weit auseinanderliegenden Themen wie Seitensprüngen, Vogelbeobachtung, Drogen, Kinderwunsch, Dubstep, Sex, lästigen kleinen Pflichten, Öko-Aktivismus und Orten wie Bern, Berlin, Sachsen-Anhalt und dem

Balkan überraschende Brücken schlägt, ist ein vor unerhörten Einfällen sprühendes, komisches, kluges, mitunter verrücktes, freches, derbes, engagiertes, impulsives, auch zartes, melancholisches Buch. Wie der Mauerläufer – flink, in einer Art Tarnkleid und schön.

**Linguistik der Eigennamen** Walter de Gruyter

Spätestens seit Stieg Larssons Millennium-Trilogie weiß jeder: Wer Spannung liebt, kommt an der skandinavischen Kriminalliteratur nicht vorbei. Einige der größten Meister des Genres kommen aus Schweden. Sie spielen mit dem Kontrast zwischen der Idylle des Landes und grausamen Verbrechen, zwischen der Ruhe des nordischen Lebens und dem gewaltsamen Tod. In dieser einzigartigen Sammlung hat John-Henri Holmberg, einer der besten Kenner der skandinavischen Kriminalliteratur, Erzählungen der bedeutendsten und beliebtesten schwedischen Spannungsaufbauten zusammengefasst – darunter eine neu entdeckte Story von Stieg Larsson sowie Beiträge von Johan Theorin, Åsa Larsson, Henning Mankell und Håkan Nesser. Hochspannung pur!

*Schuld und Prävention* Nomos Verlagsgesellschaft

Als im Jahr 1099 die Ritter des ersten Kreuzzugs Jerusalem eroberten, nahmen sie einen feindlichen „islamischen Orient“ wahr – und übersahen die zahlreichen Christen und Juden sowie die innerislamischen Gegensätze. Heinz Halm korrigiert das bis heute fortwirkende und auch von Muslimen gepflegte Bild von einem religiös einheitlichen Morgenland. So farbig und anschaulich wurde noch nie über den Orient in der Zeit der Kreuzzüge geschrieben. Islamische Terroristen verbreiten Angst und Schrecken, Sunniten kämpfen gegen Schiiten, und der Westen macht seinen Einfluss in Palästina geltend: Die Rede ist nicht von der Gegenwart, sondern vom Vorderen Orient des 11. und 12. Jahrhunderts, als die schiitischen Kalifen aus dem Haus der Fatimiden ein weites Gebiet zwischen Nordafrika und dem heutigen Pakistan beeinflussten, die Mördersekte der Assassinen aufblühte und die „Franken“ das Heilige Land eroberten. Heinz Halm lässt den Leser auf der Grundlage zahlreicher arabischer, persischer und lateinischer Quellen in den faszinierenden multireligiösen Orient eintauchen. Er erzählt die Geschichte der Assassinen und ihrer sagenumwobenen Festungen, beschreibt das Leben am Hof der Kalifen von Kairo und schildert, wie die europäischen Kreuzfahrer vom Orient aus wahrgenommen wurden. Sein Pionierwerk, das viele Originaldokumente erstmals westlichen Lesern zugänglich macht, ist ein Heilmittel gegen jeden Eurozentrismus.

Altnordische Grammatik Springer-Verlag

Das Strafrecht verbietet es, gewichtige Rechtsgüter anderer Personen zu beeinträchtigen. Darf das scharfe Instrument des Strafrechts aber auch eingesetzt werden, um ein "solidarisches" Verhalten der Bürger zum Schutze fremder Rechtsgüter zu erzwingen? Die deutsche Rechtsordnung bejaht diese Frage, indem sie die Verweigerung zumutbarer Hilfe bei Unglücksfällen mit Strafe bedroht ( 323 c StGB) und den einzelnen in Notstandssituationen zur Duldung von Eingriffen in eigene Rechtsgüter zwingt ( 34 StGB). Von anderen Rechtsordnungen wird eine Kriminalisierung der "Unterlassenen Hilfeleistung" abgelehnt. Um die Frage, ob und in welcher Weise die strafrechtliche Absicherung von "moralischen" Hilfspflichten zu begründen ist, geht es in diesem vorliegenden Band. Das Werk versammelt Vorträge und Diskussionsbeiträge einer internationalen Tagung, die zu diesem Problemkreis unter dem Thema "Solidaritätspflichten im Strafrecht - Funktion und rechtsphilosophische Begründung" am 5. und 6. März 2010 in Bad Homburg stattfand. Die Tagung hatte sich insbesondere zum Ziel gesetzt, das Problem der strafrechtlichen Solidaritätspflichten unter Einbeziehung der ideengeschichtlichen Tradition und

rechtsvergleichenden Aspekte zu diskutieren. Einen Schwerpunkt des Bandes bildet der Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem angloamerikanischen Rechtskreis. Mit Beiträgen von: Prof. Dr. Dr. h.c. Andrew Ashworth, Dr. Antje du Bois-Pedain, Dr. Anna Coninx, Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas von Hirsch, Prof. Dr. Jan C. Joerden, Prof. Dr. jur. Dr. phil. Dres. h.c. Kristian Kuhl, Prof. Dr. Weyma Lubbe, Dr. Harald Maihold, Prof. Dr. Dres. h.c. Ulfrid Neumann, Prof. Dr. Nina Persak, Prof. Dr. Dietmar von der Pfordten, Prof. Dr. Joachim Renzikowski, Prof. Dr. Frank Saliger, Dr. (USP) Vivian Schorscher, Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann

**Kriminalsoziologie** Rowohlt Verlag GmbH

Die Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sind das wichtigste wissenschaftliche Publikationsorgan der Göttinger Akademie. In dieser Reihe veröffentlichen vor allem die Akademiemitglieder und Mitarbeiter an den Forschungsunternehmen der Akademie die Ergebnisse ihrer Forschungen aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften und der Naturwissenschaften.  
Die Freiheit der Religion im europäischen Verfassungsrecht

Eigennamen genießen im Sprachsystem einen Sonderstatus, dem erst in den letzten Jahren verstärkte Aufmerksamkeit zukam. Personennamen stehen an der Spitze der Belebtheitshierarchie, müssen als spezielle, rein identifizierende Sprachzeichen erkennbar sein und bedürfen besonderer Schonung ihres Wortkörpers. Abweichungen vom 'Normalwortschatz' betreffen alle sprachlichen Ebenen und werden (im Deutschen) diachron ausgebaut. Die Beiträge beleuchten datenbasiert (syn- und diachron) onymische Sonderwege in den verschiedenen Bereichen der Grammatik. Das Spektrum reicht von der Phonologie bis zur Pragmatik. Im Fokus stehen u.a. Prozesse der (De-)Onymisierung, der onymischen (De-)Flexion, kreative Wortbildungen sowie soziopragmatische Steuerungen von Genus und Definitartikel. Der nun vorliegende Band richtet sich an das linguistische Fachpublikum, an Lehrende und Studierende. Er bündelt die aktuellsten Forschungsergebnisse und versteht sich als Impuls zur weiteren Erforschung des Spannungsfeldes zwischen Onymik und Appellativik.  
*Paternalismus im Strafrecht*

Related with Academic Journal Rankings Business Ulvang:

© [Academic Journal Rankings Business Ulvang The Son In Law Novel](#)

© [Academic Journal Rankings Business Ulvang The Soil Textural Triangle Answer Key](#)

© [Academic Journal Rankings Business Ulvang The Sociology Of The Professions](#)